



Ortsbeirat Tennenlohe
c/o Vorsitzender Rolf Schowalter
Am Bach 17, 91058 Erlangen
Tel.: 0931 / 60 19 24
Mail: rolfschowalter@t-online.de

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **08.04.2021**
Antragsnr.: **108/2021**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **VI/24**
mit Referat:

Antrag Ortsbeirat April 2021

Errichtung einer barrierefreien Toilettenanlage im Bereich Tennenlohe Kärwaplatz

Anlässlich eines Ortsrundgangs mit dem Oberbürgermeister Dr. Florian Janik am 23.11.2019 wurde auf dem Festplatz der Stadt Erlangen an der Sebastianstraße in Tennenlohe die grundsätzliche Frage nach einer barrierefreien Toilettenanlage erörtert und das Anliegen als sinnvoll erachtet.

Antrag: Der Ortsbeirat beantragt die Errichtung einer öffentlichen barrierefreien Toilettenanlage

Begründung:

1. Es gibt in Tennenlohe bisher noch keine öffentliche barrierefreie Toilette.
2. Es besteht der Bedarf nach einer solchen Anlage:
 - Die Besucher des evangelischen Gottesdienstes und der Feste im Hof der evangelischen Kirche haben zwar die Möglichkeit, die Toilette im Gemeindehaus zu nutzen. Sie befindet sich aber im Hochparterre und ist für Rollstuhlfahrer/innen nicht und für anderweitig gehbehinderte Menschen nur sehr schwer zugänglich.
 - Tennenlohe bietet als Kunstvorort der Stadt Erlangen ein ausgedehntes öffentlich zugängliches Kunstangebot an mit dem Skulpturenpark auf der Wiese an der Wied, zwei Kunstwanderwegen nach Süden bzw. West/Nordwest und der Skulpturachse im Reichswald mit insgesamt nahezu 90 Kunstwerken unterschiedlicher Art. Die beiliegende Datei gibt dazu einen Überblick. Die Nachfrage nach den Flyern in der Tourist-Information sowie im Rathaus selbst zeigt das Interesse an diesem Angebot. Es gab in der Vergangenheit auch Führungen für verschiedene Gruppen. Zum Ausbau dieses Kunstangebots wird die Nutzungsmöglichkeit einer barrierefreien Toilette beitragen. Der Ortsbeirat setzt sich zur Erhöhung der Attraktivität des Kunstvororts ein.
 - Öffentlicher Nahverkehr: für die Nutzer des Buslinien 20, 290 und 295 sowie später ggf. der StUB wäre die Möglichkeit der Nutzung gegeben, sowie ebenfalls für die Nutzer des öffentlich zugänglichen Bücherangebots in dem Häuschen der Bushaltestelle
 - Trainingsgelände der Bogenschützen. Einige Tennenloher Vereine sind aufgrund von Nachwuchsmangel und Überalterung in ihrer Existenz bedroht. Die Bogenschützen haben als Sparte des Schützenvereins eine für viele Altersgruppen attraktive Sportmöglichkeit auf dem Festplatz an der Sebastianstraße gefunden. Die Nutzungsmöglichkeit einer Toilette während des Trainings sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. Bei Realisierung der Anlage ergibt sich für die Bogenschützen zusätzlich die Möglichkeit für die Aquirierung einer weiteren Zielgruppe, nämlich die der Rollstuhlfahrer/innen. Auch nach dem Bau der StUB-Gleise kann der Trainingsbetrieb durch Verlagerung des Bogenschießplatzes weitergeführt werden. Der Ortsbeirat möchte die Arbeit der Bogenschützen nach Kräften unterstützen und die sportliche Vielfalt in Tennenlohe fördern.

- Weitere Vereine und Gruppen: Bei kleineren und größeren Festen und Veranstaltungen auf der Kunstwiese an der Wied (Fest der Vereine, Fiesta de Arte) oder auf der Festwiese an der Sebastianstraße (Jubiläumssfeste der Vereine) ist das Vorhandensein einer barrierefreien Toilette notwendig.
- Kärwaburschen und -madli: Der Verein setzt sich im Sinne der Stadt für die Erhaltung und die Förderung des Brauchtums ein, er hat die Tradition der Kärwa in sehr schwierigen Zeiten aufrechterhalten und wird sie in der Nach-Corona-Zeit wiederaufnehmen. Auch nach dem Bau einer StUB wird die Kärwa auf dem Festplatz stattfinden können. Bei der Durchführung der Kärwa ist das Vorhandensein einer barrierefreien Toilette zwingend notwendig. Für die Kärwabesucher/innen wäre es eine enorme Verbesserung, wenn diese Anlage am Rande des Festplatzes positioniert und so bequem erreichbar wäre. Es könnte darüberhinaus ein dauerhafter Wasser- und evtl Stromanschluss installiert werden, der zur Kärwazeit genutzt werden könnte. Eine solche Lösung mit Synergie-Effekten wäre für die Verantwortlichen des Vereins wünschenswert und würde die Attraktivität des Festes für Wirte und Ausrichter steigern. Da infolge der Neukonzeption der StUB-Trassenführung über den Kärwaplatz die bestehenden Anschlüsse für Strom und Wasser von der Nordwest-Ecke des Platzes unter dem Gleisbett in die südwestliche Ecke verlegt werden müssen, sind beim Bau einer Toilettenanlage in diesem Bereich die Anschlüsse (außer Kanal) bereits vorhanden und müssen nicht eigens hergestellt werden. Dies wirkt sich kostensparend aus.

Der Ortsbeirat unterstützt mit diesem Antrag die wertvolle Arbeit der Tennenloher Vereine und möchte die Attraktivität des Erlanger Vorortes erhöhen.

Beschluss am 08.04.2021 mit 7 Stimmen gegen 0 Stimmen. Einstimmig.
Der Antrag soll als Antrag an den Oberbürgermeister gestellt werden.